

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

(2411—1)

Nr. 3273.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gemeindevorstehung von Möttling gegen Ivo Tezak von Rozolnic Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 2. April 1867, Zahl 1752, schuldiger 22 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der O. K. O. Commenda Möttling sub Urb. Nr. 21, Extr.-Nr. 22 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1810 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

1. October,
2. November und
3. December d. J.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 2ten Juli 1868.

(2413—1)

Nr. 3404.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Theresia Kuralt von Thurn, durch Herrn Dr. Bresnik von Tschernembl, gegen Marko und Katharina Slabodnik von Bojanovske wegen aus dem Vergleiche vom 26. Jänner 1859, Z. 265, schuldiger 307 fl. 61½ kr. und 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub Curr.-Nr. 152, Berg-Nr. 50, 51, 63, 66, 67, 71, 72, 120 ad Herrschaft Möttling, Curr.-Nr. 827 ad Herrschaft Krupp, sub Top.-Nr. 11 ad Herrschaft Ainöd vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 3821 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. October,
12. November und
12. December d. J.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die ersten zwei in dieser Gerichtskanzlei und die dritte in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 24ten Juli 1868.

(2414—1)

Nr. 3428.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Valentin Preuz von Stein gegen Georg Marenzhiz von Gradoz wegen schuldiger 88 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gradaz sub Curr.-Nr. 5 und 14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 990 fl. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. October,
12. November und
12. December d. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 11. Juli 1868.

(2369—1)

Nr. 4992.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Svetlin von Moste gegen Johann Kopitar von Moste wegen aus dem Vergleiche vom 26. Jänner 1867, Z. 564, schuldiger 6 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Vogtei Commenda St. Peter sub Urbars-Nr. 6, pag. 57 und Domcapitel Laibach Extr.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1026 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. October,
13. November und
12. December l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 31sten August 1868.

(2319—1)

Nr. 2756.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Svetina von Laibach, Executionsführerin gegen Anton Nemz, vulgo Zerč, von Jauchen, Executen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. Mai 1857, Z. 8089, schuldiger 1854 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengült St. Stefani zu Utik sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1437 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. October,
21. November und
23. September l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierfür mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 20ten August 1868.

(2320—1)

Nr. 2705.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Florjan Prelesnik von Neuthal, Executionsführer gegen Michael Suhar von Goranje wegen aus dem Vergleiche vom 23. Mai 1866, Z. 1955, schuldiger 18 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 953 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 852 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. October,
14. November und
16. December l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-

gerichts mit dem Anhange angeordnet werden daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 15ten August 1868.

(2383—1)

Nr. 3996.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vorstehung der Kirche St. Margaretha von Podkraj, durch Herrn Dr. Lozar gegen Herrn Joh. Dollenz, f. f. Oberleutenant, von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 19. September 1865, Zahl 2530/621 schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XV, pag. 310 und 313, Urb.-Nr. 117, Recf.-Nr. 17/21, 22 und 24 und Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 690 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. October,
13. November und
15. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 8ten August 1868.

(2412—1)

Nr. 4468.

Grinnerung

an Mathias Malugari von Maline.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird dem Mathias Malugari von Maline durch einen für ihn aufzustellenden Curator hiermit erinnert:

Es habe Georg Deininger von Schwabmünchen, durch Dr. Wedenicker, wider denselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der auf der im Grundbuche des Gutes Rothenbüchel sub Urb.-Nr. 7, Recf.-Nr. 3 vorkommenden Hubrealität seit dem 27. Jänner 1802 mit der Urkunde ddo. 12. December 1801 vorgenommenen Kaufrechte auf die erkaufte Kaische sammt Acker, sub praes. 8. Juli 1868, Z. 2180, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geklägten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathias Willer von Aich als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er wissen wird, so gewiß zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 8ten Juli 1868.

(2327—3)

Nr. 5817.

Relicitation.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des f. f. Steueramtes von Tschernembl gegen Constantine Popovitz von Ottocal wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse in die Relicitation der vom letztern erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Tom. I, Fol. 167, Recf.-Nr. 114 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 353 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. September 1868,

z. Nr. 5, Anna Ogolin von Werzhizh Mr. 5, dann die minderj. Agnes, Ursula, Josef und Margaretha Ogolin unter Vertretung der Mutter Maria Ogolin von Werzhizh Mr. 5 und des Mitvormundes Jakob Lukežič von Selo ob Werzhizh, die Klage auf Anerkennung der Illiquidität einiger Forderungen und Löschungsgestaltung, sub praes. 31. August, Z. 4469, hier eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und dem Geklägten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Fuchs von Semitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 6. September 1868.

(2314—2)

Nr. 2180.

Grinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Tabularialgäubiger Mathias Sudetz.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Tabularialgäubiger Math. Sudetz hiermit erinnert:

Es habe Andreas Grossl von Aich wider denselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der auf der im Grundbuche des Gutes Rothenbüchel sub Urb.-Nr. 7, Recf.-Nr. 3 vorkommenden Hubrealität seit dem 27. Jänner 1802 mit der Urkunde ddo. 12. December 1801 vorgenommenen Kaufrechte auf die erkaufte Kaische sammt Acker, sub praes. 8. Juli 1868, Z. 2180, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geklägten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathias Willer von Aich als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er wissen wird, so gewiß zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 8ten Juli 1868.

(2327—3)

Nr. 5817.

Relicitation.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des f. f. Steueramtes von Tschernembl gegen Constantine Popovitz von Ottocal wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse in die Relicitation der vom letztern erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Tom. I, Fol. 167, Recf.-Nr. 114 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 353 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. September 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität bei der Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. October 1867.

(2284—2) Nr. 2736.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skedl, der Ursula und Maria Skedl von Rudolfswerth, gegen Franz Kaplan von Sandberg, derzeit Neudegg, wegen aus dem Vergleiche vom 13. October 1856, Z. 3035, schuldiger 190 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Weixelburg sub Urb.-Nr. 117 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 610 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. September,

30. October und

1. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 25ten Juli 1868.

(2282—2) Nr. 2597.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Piskur von Nodokendorf gegen Martin Jhan von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 5. Juli 1867, Z. 2205, schuldiger 477 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich des Themenkamtes sub Urbars-Nr. 158 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 3138 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

29. October und

3. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 17ten Juli 1868.

(2315—2) Nr. 3400.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Kastelic von Dvorskagora gegen Franz Kastelic von Jablanec wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 7. December 1867, Z. 3367, schuldiger 235 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Scharzenberg sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2056 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

29. October und

1. December l. J.

jedesmal von 10—12 Uhr Vormittags, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 28sten August 1868.

(2216—2)

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bernhard Dolene, durch Herrn Eugen Mayer von Wippach, gegen Josef Novak von Planina, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juni 1864, Z. 2936, schuldiger 67 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. II, pag. 92, 95, 98 und 101, dann Auszug-Nr. 88, dann im Grundbuche Leutenburg Nr. 213 und im Grundbuche Gült Plazina sub pag. 183, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2324 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

28. September,

26. October und

26. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Juli 1868.

(2299—2)

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Hafner von Oberfeichting, durch Dr. Burger, gegen Mina Albrecht von Pšev wegen aus dem Antheile vom 30. Jänner 1868, Z. 407, schuldiger 100 fl. — kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 385 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 100 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

30. October und

27. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg, am 4. Juli 1868.

(2265—2)

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Tressen wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der l. l. Finanzprocurator in Laibach gegen Mathias Krall von Steinberg wegen an l. f. Steuer u. Grundentlastung schuldiger 90 fl. 85½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbüchel sub Recit.-Nr. 394 und Recit.-Nr. 116 vorkommenden Realität zu Steinberg C.-Nr. 5 sammt An- und Zughör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1265 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

30. September,

30. October und

30. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tressen, am 20sten August 1868.

(2216—2)

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bernhard Dolene, durch Herrn Eugen Mayer von Wippach, gegen Josef Novak von Planina, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juni 1864, Z. 2936, schuldiger 67 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. II, pag. 92, 95, 98 und 101, dann Auszug-Nr. 88, dann im Grundbuche Leutenburg Nr. 213 und im Grundbuche Gült Plazina sub pag. 183, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2324 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

28. September,

26. October und

26. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Juli 1868.

(2299—2)

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Hafner von Oberfeichting, durch Dr. Burger, gegen Mina Albrecht von Pšev wegen aus dem Antheile vom 30. Jänner 1868, Z. 407, schuldiger 100 fl. — kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 385 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 100 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

30. October und

27. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg, am 4. Juli 1868.

(2265—2)

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Tressen wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der l. l. Finanzprocurator in Laibach gegen Mathias Krall von Steinberg wegen an l. f. Steuer u. Grundentlastung schuldiger 90 fl. 85½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbüchel sub Recit.-Nr. 394 und Recit.-Nr. 116 vorkommenden Realität zu Steinberg C.-Nr. 5 sammt An- und Zughör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1265 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

30. September,

30. October und

30. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tressen, am 20sten August 1868.

(2107—3)

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Tansig von Strahomer die executive Versteigerung der dem Michael Zursic von Verblene gehörigen, gerichtlich auf 1033 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 370, Recif.-Nr. 282 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

25. November 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des deutschen Hauses mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 Operc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. Juli 1868.

(1825—3) Nr. 4356.

Erinnerung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Nassens Fuß wird den allfälligen unbekannten Rechtsprätenden hiermit erinnert:

Es habe Margaretha Andrejzhizh von Breganze wider dieselben die Klage auf Erstickung und Umschreibung der im Grundbuche Strug vorkommenden Weingartenparzelle Nr. 1533 und der im Grundbuche Erlachhof sub Berg - Nr. 51 vorkommenden Weingartenparzellen Nr. 1468, 1469 und 1470 hieramt eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Matthias Rohrman von Dobruschka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Nassens Fuß, am 25. März 1868.

(2174—3) Nr. 1878.

Erinnerung

an Lorenz Medved und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird dem Lorenz Medved und dessen Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Medved von Sternbach wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche Trileg sub Urb.-Nr. 41 vorkommenden ½ Kaufrechtshube sub praes. 28ten Juni 1868, Z. 1878, hieramt eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Höchl, l. l. Notar von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 28sten Juli 1868.

(2322—3)

Reassumirung.

Vom l. l. Bezirksgerichte

Anzeige.

Ein schon durch mehrere Jahre in der italienischen Sprache Unterricht ertheilender Privatlehrer empfiehlt sich jenen, welche für diese Sprache den Unterricht zu erhalten wünschen. — NB. Das Nähre hierüber nachzufragen in dem Buchhandlungsgewölbe beim Herrn **J. Giontini** am Hauptplatze Nr. 237. (2448)

Das Wiener Damen-Confectionss-Geschäft,

welches sich während des Marktes hier befindet hat, seit seinem Verkauf noch im Laufe der nächsten Woche, doch u:

Sternallee Nr. 24 im Mally'schen Hause

sor und bringt dieses hierdurch zur Kenntnisnahme der gebräten Damen Laibachs, bemerkend, daß es neuerdings eine neue Sendung Sachen empfangen hat. (2449)

Kundmachung.

Bei der croatischen Escomptebank in Agram

kommt die Stelle eines **Cassiers** mit dem Jahresgehalte von 1200 fl. und der Verpflichtung der Cautionsteilung in gleichem Betrage, dann die Stelle des **Buchhalters** mit dem Jahresgehalte von 1200 fl. vom 1. November 1. J. an zu besetzen.

Bewerber müssen ihre Gesuche mit Nachweisung über ihre Fähigung, bis herige Verwendung und Sprachkenntnisse bis 10. October d. J.

franco an Herrn **Franz Schiviz** in Agram einenden. (2444—1)

(2275—1) Nr. 1578.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen **Johann Pscheniga** von Karnerzellach.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. August 1867 ohne Testament verstorbenen Georg Pečar vulgo Peterman von Kronau eine Forderung zu stellen haben, aufgesordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

7. October 1868, Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als infsofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. Kronau, am 29. Juli 1868.

(2247—3) Nr. 4350.

Dritte exec. Heilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. Juli 1868, §. 3868, wird bekannt gemacht, daß im Einverständisse beider Executionsthälften die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1868, Nr. 3868, auf den 22. August 1. J. angeordnete zweite executive Heilbietung der dem Peter Germelj gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Auszug Nr. 64 vor kommenden Realität als abgehalten angeschen wird, und es bei der auf den

22. September 1868

bestimmen dritten executiven Heilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten August 1868.

R. Ditmar in Wien,

k. k. und priv. Lampenfabrikant,

empfiehlt für den en gros, sowie für den en detail Verkauf

Petroleum-Lampen,

Luster,

Ligroine-Lampen, Moderateur-Lampen.

Die Fabrik, in diesem Fache die größte des In- und Auslandes, zeichnet sich durch anerkannte Solidität ihrer Fabrikate aus. Der diesjährige Preis-Courant, welcher erschienen, weist eine bedeutende Preiserhöhung nach und ist es Grundsatz, stets bei besserer Ware billigere Preise zu normiren, als alle Concurrenten des In- und Auslandes zu stellen in der Lage sind.

(2364—2) In der

Lehr-

und

Erziehungsanstalt

der Gefestigten beginnt mit **1. October 1868** wieder der Unterricht in den vorgeschriebenen Lehrgegenständen sowohl der vier Clasen, als auch einer zweiclassigen Fortbildungsschule.

Fräulein, welche ihr Wissen in einem oder dem andern Gegenstande vervollkommen, oder sich dem Lehrfache widmen wollen, so wie auch **Kostzöglinge** werden jederzeit aufgenommen.

Nähere Auskunft: **Fürstenhof ersten Stock**, rückwärts

Laibach, am 15. September 1868.

Victorine Rehn.

(2164—3) Nr. 1528.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Georg Pečar vulgo Peterman von Kronau.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. August 1867 ohne Testament verstorbenen Georg Pečar vulgo Peterman von Kronau eine Forderung zu stellen haben, aufgesordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. October 1868,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als infsofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. Kronau, am 22. Juli 1868.

(2247—3) Nr. 4350.

Dritte exec. Heilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. Juli 1868, §. 3868, wird bekannt gemacht, daß im Einverständisse beider Executionsthälften die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1868, Nr. 3868, auf den 22. August 1. J. angeordnete zweite executive Heilbietung der dem Peter Germelj gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Auszug Nr. 64 vor kommenden Realität als abgehalten angeschen wird, und es bei der auf den

22. September 1868

bestimmen dritten executiven Heilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten August 1868.

(2046—6)

Das in der Polana-Borstadt sub C.-Nr. 70

gelegene Haus sammt Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Kanzlei

des Dr. Franz Suppanschitsch. (2409—2)

Casino-Anzeige.

Den verehrten Casino-Mitgliedern wird hiermit bekannt gegeben, daß die läbliche Garnison zu dem zum **Schluss der Concentrierung** am Montag den **21. d. M.** Abends 7 Uhr in den Schießstätte-Vocalitäten stattfindenden

Doppel-Concerete

der beiden Militär-Musikbanden die geehrten Casino-Mitglieder zum zahlreichen Besuch höflich eingeladen hat.

Laibach, am 19. September 1868.

Casinovereins-Direction.

Hier noch nie gesehene

Exposition-Universelle

von L. Veltée.

Photographische - Darstellung der fünf Welttheile, bestehend aus 500 transparenten Tableaux von ganz neuer Erfindung auf Glas und Seidenstoff, welche durch optische mechanische Apparate dem Beobachter das Großartigste bietet, was bis jetzt in dieser Art gezeigt wurde, ausgezeichnet mit den großen goldenen Verdienst-Medaille.

Besteht in verschiedenen Abtheilungen: **Das Pariser Leben und Treiben** — **eine Nacht in Venetien** — **das ewige Rom** — **die Welt in miniature** — **die Geheimnisse von Paris, London und Berlin**.

Da die Gelegenheit, eine derartige interessante Gallerie besichtigen zu können, sich nicht leicht wieder darbietet wird, so hofft der Besucher derselben auf einen zahlreichen Zuspruch und dankt zugleich für den bisher so zahlreichen Besuch. (2447)

Laibacher Gewerbebank.

Die Direction der Laibacher Gewerbebank hat beschlossen, die in den §§ 15 und 16 der Statuten bezeichneten Escomptegeschäfte vom **1. October 1868** an auf Neumarkt und Umgebung auszudehnen und den Credit der Gewerbebank den Handel- und Gewerbetreibenden dasselbst zugängig zu machen.

Die Gewerbebank wird vom genannten Tage an nachstehende Wechsel escamptieren, wenn deren Laufzeit vier Monate nicht überschreitet, u. s. :

a) solche, welche die Gewerbebank auf ihre Creditinhaber gezogen, von diesen acceptirt und in Laibach zahlbar sind;

b) Laibacher Platzwechsel und Domicile, wenn letztere in Laibach zur Zahlung angewiesen sind;

c) Triester Platzwechsel, und

d) Wiener Platzwechsel, wenn die Wiener Firma protokolliert ist.

Der Zinsfuß für die Wechsel a beträgt 6 Percent und $\frac{1}{2}$ Percent Provision. Der Zinsfuß für die Wechsel b, c und d beträgt 5 Percent und $\frac{1}{2}$ Percent Provision.

Zur Geschäftsvermittlung und zur Erleichterung für die Creditwerber hat die Direction ein Comité in Neumarkt bestellt.

Gesuche um Aufnahme als Creditinhaber und Wechsel, welche der Gewerbebank zur Escamptirung überreicht werden, übernimmt der Obmann des Comité Herr Josef Deu, woselbst auch die erforderlichen Drucksachen unentgeldlich, dann die Statuten, das Exemplar zu 10 fr. ö. W., verabsolgt und Ansprüche bereitwilligst ertheilt werden.

An die Handel- und Gewerbetreibenden in Neumarkt und Umgebung ergeht hiermit die Einladung, sich an dem Credit der Laibacher Gewerbebank zu betheiligen.

Laibach, am 18. September 1868.

(2443)

Direction der Laibacher Gewerbebank.

Eingesendet.

$3\frac{1}{2}$ pere. in 10 Jahren al pari rückzahlbare

Pfandbriefe

der k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank

in Wien

können laut Gesetz vom 2. Juli 1868 zur Anlage von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, sowie zur Anlage von Capitalien der Stiftungen und endlich zu Dienst- und Geschäftsauctionen verwendet werden.

Die absolute Sicherheit und die hohe Verwendbarkeit eignen dieses Effect ganz besonders zur Capitalsanlage.

Der Coupon wird halbjährig und zwar am 30. Juni und 31. December i. J. ohne jedweden Abzug ausbezahlt.

Diese Pfandbriefe können zu dem jeweiligen Börsencourse durch die k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank (Wien, Wipplingerstrasse Nr. 30.) und durch die Anglo-österr. Bank bezogen werden. (2277—3)